



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An die Schulleitungen
der Realschulen, der Gymnasien und
der FOS/BOS

- mit der Bitte um Weiterleitung an die relevanten
Fachbetreuungen und interessierten Lehrkräfte

- Versand per OWA

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
III.6 – 5 S 4306.3.12 – 7a. 84 740

München, 06.09.2011
Telefon: 089 2186 2716
Name: Herr Schröder

59. Europäischer Wettbewerb 2012: Europa: meine – deine – unsere Zukunft;

**Anlagen: Faltblatt zum Europäischen Wettbewerb im Schuljahr
2011/2012 (separater Versand per Post)
Informationen der Landeswettbewerbsleitung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 59. Mal findet in diesem Jahr der **Europäische Wettbewerb** als größ-
ter und ältester schulartübergreifender Wettbewerb auf Bundesebene unter
der Schirmherrschaft des Herrn Bundespräsidenten statt.

Mit dem Ziel, aktualitätsbezogene Aspekte eines europäischen Bildungskana-
lons aufzuzeigen und einen Teil des gemeinsamen kulturellen Erbes in
Europa in Wort und Bild zu veranschaulichen, wird der Wettbewerb für **vier
Altersgruppen** von Schülerinnen und Schülern durchgeführt. In allen Al-
tersstufen steht eine methodisch vielfältige **Auswahl von Aufgaben** für die
Bearbeitung durch die Teilnehmer zur Verfügung. Diese Aufgaben stellen
die Kreativität in den Vordergrund und sind auf die Vorlage eines Textes
oder eines Produkts ausgerichtet. Sie fokussieren einzelne Aspekte des

übergeordneten Themas. Eine Trennung zwischen schriftlichen und bildnerischen Arbeiten besteht nicht. Zu allen Modulen sind **Einzel- oder Gruppenarbeiten (maximal 4 Mitglieder)** zugelassen. Dabei ist darauf zu achten, dass bei Gruppenarbeiten der Anteil der einzelnen Teilnehmer an der Arbeit erfassbar ist.

Durch diese offene Themenstellung kann der Europäische Wettbewerb nicht nur in den **Fächer Deutsch und Kunst**, sondern auch in den **Fächer Geschichte, Sozialkunde, Wirtschaft und Recht** sowie im **Fach Informatik** einen interessanten Beitrag zur Gestaltung des Unterrichts liefern.

Hinsichtlich der Teilnahmebedingungen sind einige **Formalia** zu beachten. Detaillierte Informationen, die Sie bei deren Handhabung unterstützen sollen, finden Sie im Anhang.

Der **Abgabetermin** für das laufende Wettbewerbsjahr in Bayern ist der 9. Februar 2012. Bis zu diesem Tag müssen die Arbeiten bei folgender **Adresse** eingegangen sein:

Europäischer Wettbewerb
c/o Evangelisches Bildungszentrum Hesselberg
Hesselbergstr. 26
91726 Gerolfingen

Bei **Rückfragen**, die die Durchführung des Wettbewerbs in Bayern oder die bayerische Landesjury betreffen, wenden Sie sich bitte an die Landesbeauftragte für den Europäischen Wettbewerb:

Frau OStRin Heidi Jörg
Luitpold-Gymnasium
Seeastr. 1
80538 München
Fax: 089 – 210385-40
E-Mail: JoHeiLu@t-online.de

Weitere wichtige **Informationen** zu den Modulen des Wettbewerbs, zu den Teilnahmebedingungen, zur Bewertung und zur Organisation finden Sie im Anhang oder unter: www.europaeischer-wettbewerb.de. Zu Beginn des Schuljahres erhalten Sie das Faltblatt zum Wettbewerb separat per Postversand.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Schäfer

Ministerialrat

Anlage:

Hinweise der Landesbeauftragten für den Europäischen Wettbewerb zur Bearbeitung und Weitergabe der Wettbewerbsarbeiten

- Grundsätzlich sollen die Wettbewerbsarbeiten im Zusammenhang mit einer intensiven, altersgemäßen **Auseinandersetzung mit europäischen Themen** im Unterricht entstehen. Die Entscheidung über die Umsetzung der Aufgaben in bildnerischer, schriftlicher oder multimedialer Form bleibt den Lehrkräften überlassen, sofern die Aufgabenstellung das Format des Beitrags nicht eindeutig vorgibt. Bei der Einreichung einer Gruppenarbeit werden die Lehrkräfte gebeten, zu prüfen, ob die Beiträge der einzelnen Gruppenmitglieder erfassbar und ausreichend umfänglich für eine Bewertung sind.
- Da die **Rückgabe der eingereichten bildnerischen Arbeiten** aus organisationstechnischen Gründen nicht im vollen Umfang und zeitnah erfolgen kann, wird empfohlen, diese vor dem Einreichen zu fotografieren und elektronisch zu speichern. **Textarbeiten** werden grundsätzlich nicht zurückgeschickt. Diese sollten daher unbedingt gespeichert werden. Die Möglichkeit, die eingereichten Beiträge für den Jahresbericht zu nutzen, ist somit gewährleistet. Arbeiten, die das in der Ausschreibung festgelegte **maximale Gesamtformat von DIN A2** überschreiten, können aus versandtechnischen Gründen in der Regel nicht zurückgeschickt werden.
- **Vorjury** an der Schule: Die Vorjury wird gebeten, eine konsequente Vorauswahl hinsichtlich der Qualität der einzureichenden Wettbewerbsbeiträge vorzunehmen. Die Landesjury hat keine Möglichkeit komplette (unkorrigierte) Klassensätze zu bewerten; aus rechtlichen Gründen müssen **alle Quellenangaben und jegliche Hilfsmittel** (Literatur, Internet) bei der Erstellung des Wettbewerbsbeitrags **nachvollziehbar** und **überprüfbar** angegeben werden. Im Rahmen dieser innerschulischen Vorjury werden die Lehrkräfte im Falle der

Einreichung einer **Gruppenarbeit** gebeten, die Frage zu berücksichtigen, ob die Beiträge der einzelnen Gruppenmitglieder eine hinreichende Grundlage für die Bewertung darstellen.

- **Formblätter** (Beachten Sie hier bitte die Angaben im separat versandten Faltblatt.): Das **Formblatt 1** für Schüler/Schülerinnen muss vollständig und leserlich für jeden Schüler doppelt ausgefüllt und der jeweiligen Arbeit beigelegt sein. Dies gilt auch für **Gruppenarbeiten**, hier muss **zusätzlich** die Nummer der Gruppenarbeit und die Anzahl der Gruppenmitglieder eingetragen werden. Nachträgliche Meldungen von weiteren oder nicht klar zugeordneten Partnern können nicht erfasst werden. Das **Formblatt 2 – Angaben zur Schule** muss zuverlässig über die **Zahl der Teilnehmer (Gesamtbeteiligung)** und die **Zahl der eingereichten Beiträge** Ihrer Schule Auskunft geben. Bitte erleichtern Sie die Datenerfassung und reichen Sie **pro Schule nur ein Formblatt 2** ein, auch dann, wenn mehrere Lehrkräfte Schülerarbeiten einsenden.
- **Umfang, Format, Einsendeform:** Die Maßgaben für den Umfang der Aufsätze können Sie dem Faltblatt entnehmen. Aus organisatorischen Gründen ersucht Sie die Landesjury bei eingesandten bildnerischen Arbeiten das **Format DIN A2 (incl. Passepartout)** nicht zu überschreiten. Beachten Sie bitte auch, dass **dreidimensionale Arbeiten** nur fotografiert eingereicht werden können. Gerollt oder gefaltet verpackte bildnerische Arbeiten können durch die Landesjury vom Wettbewerb ausgeschlossen werden. Sollte Ihre Schule mehrere Packstücke versenden, vermerken Sie das bitte deutlich auf den Paketen und dem Formblatt 2. Bitte legen Sie das Formblatt 2 oben auf in Ihr Paket.
- Die **bayerische Landesjury** wählt diejenigen Arbeiten aus, die Aussicht auf eine Prämierung auf Bundesebene haben, und leitet diese Arbeiten an das **Zentrum für Europäische Bildung** weiter. Darüber

hinaus ermittelt sie die Schülerinnen und Schüler, deren Engagement mit einer Landesurkunde belohnt wird. Die vom **Zentrum für Europäische Bildung** einberufene **Bundesjury** ermittelt aus den Einsendungen der beteiligten Bundesländer die Preisträger für das gesamte Bundesgebiet.